



Protokollauszug aus der 10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 01.09.2020

öffentlich

**Top 5.4 Sportförderbericht 2019
20/SVV/0591
zur Kenntnis genommen**

Herr Gessner lobt die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Vereinen. Derzeit liege der Frauen- und Mädchensport noch im Fokus, da es hierbei noch eine Disproportion im Vergleich zu anderen Gruppen gebe, allerdings verfüge diese Zielgruppe über das größte Wachstum. Im Bericht hervorzuheben seien die allgemeinen Ausgaben der Sportförderung, die Städtepartnerschaft mit Luzern, Schularbeitsgemeinschaften, die Schnittstellen zur Jugendhilfe sowie die Sportveranstaltungen 2019.

Über den Corona-Notfallfonds zur Unterstützung für Potsdamer Einrichtungen der Kultur und des Sports sei es gelungen, kurzfristig Mittel zur Überbrückung von finanziellen Schwierigkeiten zur Verfügung zu stellen.

Als Ausblick auf die zukünftige Arbeit sei zu beachten, dass die Sportentwicklungsplanung nur mit entsprechenden Flächen funktionieren würde. Zudem würden z. B. Belagsänderungen zu einer Intensivierung der Nutzung führen, dies kann aber nur kurzfristig helfen, da damit keine neuen zusätzlichen Flächen verbunden sind.

Derzeit erfolge die Sanierung des Kiezbades Am Stern. Zudem liefere derzeit die Vorbereitung der Sanierung des Stadtbades Park Babelsberg. Hierzu habe die Verwaltung ein positives Feedback erhalten und es sei hierbei möglich, bis zu 1,6 Mio. € Fördermittel des Bundes einzuwerben.

Frau Bartelt möchte zum Punkt 3.7. „Veranstaltung „Inklusion im und durch Sport““ wissen, ob es hierbei eine finanzielle Untersetzung gibt. Sie ergänzt, dass es im Bericht einen eigenen Punkt „Inklusion“ geben sollte. Weiterhin möchte sie wissen, ob die Öffnung der Schulsportanlagen zur Berichterstattung dazugehört. Herr Gessner führt aus, dass die Öffnung der Schulsportanlagen dazugehören könne. Weiterhin sei geplant, dass die regelmäßigen Treffen des Netzwerks „Inklusion im und durch Sport“ fortgesetzt werden. Frau Pichler vom Stadtsportbund ergänzt, dass eine Personalstelle „Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung der LHP“ zum 01.10.2020 neubesetzt werden würde.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung: